

| Fach | Philosophie/Ethik |
|---|--|
| Abschlussgrad | M.Ed. |
| Hochschule | Johannes Gutenberg-Universität Mainz |
| Datum der Akkreditierung | 05.05.2008 |
| Dauer der Akkreditierung | 30.09.2013 |
| Start des Studienbetriebs | Wintersemester 2008/09 |
| Zugang zum höheren Dienst? (nur für FH-Masterstudiengänge relevant) | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant) | <input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend |
| Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Fakultät/Fachbereich | FB 05 Philosophie und Philologie |
| Kontakt | Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler Tel.: 06131/39-22789 Fax: 06131/39-25141 E-Mail: keichler@uni-mainz.de |
| Auflagen | Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen. Studienfachspezifische Auflagen: Die geplante Zuweisung einer halben Stelle einer Lehrkraft für besondere Aufgaben im Jahr 2008 sowie einer W2-Professur für die Didaktik des Faches im Jahr 2009 ist unbedingt einzuhalten. |
| Auflagen erfüllt? | |
| Profil des Studiengangs | Das Studienfach Philosophie/Ethik ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem zwei- bis viersemestrige Masterstudiengänge (je nach Lehramt) aufbauen. An der Uni Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien (120 LP) möglich. Als Abschlussgrad für den Bachelor wird der Titel „Bachelor of Education (B.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss B.Ed. allein qualifiziert nicht für eine Tätigkeit im Schuldienst. An der Universität Mainz ist das Studium für das Lehramt an Gymnasien möglich. In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der |

Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen.

Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 42 LP. Für die Bildungswissenschaften sind 12 LP vorgesehen und für die Schulpraktika 8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

Das Angebot des Philosophischen Seminars für die Lehramtsstudierenden des Bachelor- und Masterstudienganges orientiert sich an der Leitidee der Curricularen Standards. Ausgehend vom Berufsfeld Schule sollen die Absolventinnen und Absolventen dazu befähigt werden, Philosophie und Ethikunterricht sachkundig, anschaulich und der Altersstufe der Schülerinnen und Schüler angemessen zu vermitteln. Um dieses Ziel zu erreichen, werden die grundlegenden Teilgebiete der Philosophie in ihren historischen Entwicklungen und ihren systematischen Aspekten sowie wichtige Bereiche angewandter Philosophie fachwissenschaftlich und fachdidaktisch gelehrt.

Der Masterstudiengang gliedert sich in zwei Studienjahre, von denen das erste eine Vertiefung der Teilgebiete Metaphysik, Erkenntnistheorie und Logik und das zweite eine Vertiefung der Teilgebiete Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, Philosophie des Geistes umfasst. Des Weiteren erstreckt sich die fachwissenschaftliche Vertiefung in den Disziplinen Ethik und Anthropologie und die fachdidaktische Vertiefung über das ganze Studium. Im letzten Semester ist Raum zum Anfertigen der Masterarbeit zur Verfügung gestellt.

Zusammenfassende Bewertung

Durch das Curriculum wird eine sinnvoll aufgebaute, historisch wie systematisch hinreichend breite Lehre des Fachs abgedeckt, somit kann eine hohe fachliche Qualität bescheinigt werden. Im Rahmen des praktisch Möglichen ist eine ausreichende Polyvalenz des Studiums gegeben.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Martin Seel, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Philosophie

Prof. Dr. Joachim Detjen, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Bernd Schönemann, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Didaktik der Geschichte

Prof. Dr. Georg Peez, Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Kunst und Design

Prof. em. Dr. Dr. Herbert Haag, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Institut für Sport und Sportwissenschaft)

Udo Werner, Studienseminar Bocholt (Vertreter der Berufspraxis)

Hannes Delto, Universität Leipzig (studentischer Gutachter)

